



PLANETARIUM^{HH}

Pressemitteilung

Juli 2007

Der kosmische Lasershowroom: Das Planetarium Hamburg

Im Planetarium Hamburg fasziniert ein Lichtermeer aus strahlenden und brillanten Farben: Die weltweit größte und modernste Laser-Installation.

Sie kennen das Planetarium Hamburg als einen Ort der Sterne, des staunenden Lernens über den Kosmos für Erwachsene und Kinder - vielleicht sogar als Ort für Sternkonzerte. Das Planetarium bietet aber mehr: Nie zuvor erlebte Architekturen und Bilder aus Licht, gestaltet von der weltweit größten und aufwändigsten Laseranlage. Sie erfahren fantastische Sinneseindrücke - ob „Deep Space Night“, „Meine Heimat - Unser Blauer Planet“ oder Jean-Michel Jarres „AERO“: Sie schweben inmitten einer Welt aus Klang und Licht. Insbesondere die „Deep Space Nights“ und speziell die DSN 3.0, bieten eine große Bandbreite von Licht- und Laserchoreographien und begeistern das Publikum auch in vielen Zugaben. Laserbeams aus neun Projektoren, die Sie im wahrsten Sinne des Wortes berühren - einmalig!

2001 wurde die Showlaseranlage des Planetarium Hamburg installiert und aufgrund ihrer großen Beliebtheit 2005 sowie 2006 weiter ausgebaut. Sie gilt nun als die größte und modernste Showlaseranlage der Welt! Durch diese unerreichte Leistungsstärke erleben Sie im Planetarium Hamburg Farben, die in dieser Brillanz sonst kaum zu sehen sind. Das Laserdesign der Shows, in denen das Lasermedium der Zukunft (DPSS Laser) Verwendung findet, ist maßgeschneidert und an die außergewöhnliche Rundum-Situation sorgfältig angepasst - enorm viel Arbeit für das Laserteam des Planetariums, die sich lohnt. Die Produktion einer Lasershow entspricht im Aufwand der eines Trickfilmes - Sekundenbruchteil für Sekundenbruchteil muss auf hoch spezialisierten Computern Bild für Bild gestaltet werden. Der technische Leiter des Planetarium Hamburg, Simon Böttcher, und sein Team aus bis zu fünf Kollegen, zeitweise unterstützt von Studenten der Fachhochschule Lübeck, sind Experten auf dem Gebiet des Laserdesigns und haben bereits mehrfach Preise gewonnen, für einige im Planetarium Hamburg gezeigte Showelemente sogar den ILDA Award, den „Oscar“ der Laserbranche.

Jährlich produziert das Team des Planetarium Hamburg ca. 30 Werke im Bereich Lasershow. Ein enormer Output, der sonst nur von den Spezialfirmen der Laserbranche wie „Lobo“ und „HB-Laserkomponenten“, die sich auf die Verwendung von Laser im Theater- und Freizeitbereich spezialisiert haben, geboten wird. Die künstlerischen Einsatzmöglichkeiten dieser Technik sind vielfältig - in Planetariumsshows zu Musik von Rolf Zuckowski bis Pink Floyd, von Volksliedern bis Rock, Pop, House und Ambient - in Graphikshows und Raumshows gleichermaßen und je nach Konzept in ganz unterschiedlicher Ausprägung. Vom Farb- und Licht-Gewitter bis zu schwebenden, schwere- und zeitlos wirkenden Lichtflächen - Laser ist ein schier unerschöpfliches Stilmittel in der Arena des Kosmos. Sogar in Wissensshows und Sondervorträgen des Planetariums wird es als didaktisches Werkzeug eingesetzt - zur Erklärung der in Sternenlicht verborgenen Botschaften.

Wenn Sie Laser bisher nur als hektische Lichtbalken in Techno-Discos kennen gelernt haben, dann sollten Sie unbedingt ins Planetarium Hamburg gehen und erleben, wie vielfältig, sinnlich-berauschend, farb- und formengewaltig dieses faszinierende Medium eingesetzt werden kann. Lassen Sie sich in diesem „kosmischen Licht- und Lasershowroom“ verzaubern!

Pressekontakt:

Anja Michalke, Presse-Tel.: 040/428 86 52-66, presse@planetarium-hamburg.de

Benötigen Sie Pressekarten? Dann rufen Sie bitte an.



PLANETARIUM^{HH}

Der kosmische Lasershowroom im Winterhuder Wasserturm **Informationen zur Technik**

Die Laser

Quelle des magisch wirkenden Laserlichtes ist ein so genannter „DPSS-Laser“ („Diode-Pumped-Solid-State“), ein innovativer Festkörperlaser der neuesten Generation, der im Planetarium Hamburg seit neuestem für spektakuläre Lasereffekte sorgt. Dieses „LightCube-Lasersystem“ der schwäbischen Firma HB-Laser hat mit dieser neuen Technologie mehrere angenehme Merkmale, wie zum Beispiel bessere Farbbrillanz und enorme Energieersparnis.

So konnte bei der Erweiterung der Anlage von 5 Watt Laserlichtleistung auf eine Leistung von über 15 Watt der Energiebedarf von 40 kW auf 1,5 kW reduziert werden. Ebenso benötigte die alte Technologie ca. 1.000 Liter Kühlwasser pro Stunde. Mit der neuen Technologie konnte auf den Einsatz von Kühlwasser komplett verzichtet werden. Als weiterer Vorteil ist die mehr als doppelte Lebenserwartung der Lasersysteme zu verzeichnen. Die erwähnte Farbbrillanz springt förmlich ins Auge: Fantastische und intensive Farben – z.B. strahlendes Weiß und ein äußerst selten zu sehendes, reines Tiefblau, wie man es bisher von Lasershows nicht kannte!

Die Projektoren

Die Laseranlage besteht aus 9 unabhängig von einander steuerbaren Laserprojektoren, die die ganze Kuppel mit Lasergrafiken abdecken können. Diese weltweit einmalig installierte Technik ermöglicht es, detaillierte und schärfere Grafiken auf die Kuppel zu projizieren, als dies mit herkömmlicher Fischaugenlinsentechnik möglich wäre. Mit Hilfe von zusätzlichen Effekt-Gratingboxen erhalten gescannte Lasergrafiken einen unvergleichlichen Stil. Die beiden zentralen Projektoren in der Mitte des Raumes sind auf 2 Roboterarme montiert. Die Roboter können so die Laserprojektion frei durch den Raum bewegen und auch gezielt auf die Kuppel richten. Der Frontprojektor lässt sich zu gleichem Zweck per Hubzylinder um 2,5 Meter anheben und kann so über den Sternenball in der Raummitte hinweg projizieren. Die Anlage wird durch 70 Effektspiegel ergänzt und erzeugt ein wahres „Photonengewitter“.

Die Hochleistungsrechner

Die modernen Echtzeit-Hochleistungscomputer (Lacon 5 von Lobo) zur Steuerung der Laseranlage gewährleisten neben 100%iger Programmierbarkeit auch die Möglichkeit, eine Lasershow live zu erstellen. Dieser durch mehrere Preise ausgezeichnete Computer besticht neben seiner vollständig 3D-fähigen Systemarchitektur auch durch zukunftsweisende Techniken wie etwa die Scanlines, bei denen Videoinhalte mittels der Laserprojektoren wiedergegeben werden können. Die Computer sind gleichzeitig hoch qualifizierte Steuerelemente für Multimedia (Roboter, Lichtsteuerung, Duftmaschinen, Nebelmaschinen, Hubzylinder, Windmaschinen etc.)

Die externe Produktionsstation

Da der Kuppelsaal des Planetarium Hamburg intensiv mit bis zu 12 Shows täglich bespielt wird, wurde zusätzlich eine externe Produktionsstation im Planetarium eingerichtet, an der auch außerhalb der kurzen Programmierzeiten unter der Kuppel neue Shows konzipiert und erarbeitet werden können. Auch bei der Produktionsstation wurde auf die „Königsklasse“ im Laserbereich gesetzt. Diese Station ist ebenfalls mit einem Lacon 5 Multimediarechner von Lobo sowie der 3D-Laseranimationssoftware Utopia ausgestattet und verfügt über einen Zeiss RGB 200mW Laserprojektor, eine Leinwand, ein Live-Keyboard, ein Zeichentableau und eine Nebelmaschine.

Pressekontakt:

Anja Michalke, Presse-Tel.: 040/428 86 52-66, presse@planetarium-hamburg.de
Benötigen Sie Pressekarten? Dann rufen Sie bitte an.